



Schulleitung

a.juergens@martinum.de

o.cimanowski@martinum.de

15.11.2022

Sportstätten am Martinum

Stellungnahme der Schulleitung zu den möglichen Planungsalternativen auf dem Standort SSH/Hallenbad

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir sind froh über die Entscheidung, dass auf dem Gelände der alten SSH mindestens eine neue Schulsporthalle gebaut wird.

Wir begrüßen, dass die Bedarfe durch entsprechende Fachleute (Biregio, Prof. Hübner) geprüft und neu ermittelt werden.

Wir **fragen** uns **jedoch** inzwischen, ob die aktuellen Planungen (Dreifachhalle + kleine Halle) für den Schulsport angesichts der demographischen Entwicklung (s. Biregio), des Ausbaus der Wilhelmschule, des Martinums als G9-Gymnasiums und des Wegfalls der PGS ausreichend sind. Auf diese Weise würden noch keine zusätzlichen Möglichkeiten für den Sportunterricht entstehen.

Hinsichtlich der Planungsalternativen gibt es für uns eine klare Priorisierung:

1. **Eine Zusammenlegung mit dem TVE-Campus** ist aus schulischer Sicht die wünschenswerteste Lösung.

Durch die räumliche Nähe zum TVE-Campus ergeben sich viele Möglichkeiten für Synergieeffekte, zumal der TVE der Träger unseres gebundenen Ganztags ist. Gymnastik-Tanz-Räume z.B. können gemeinsam für AGs und den Vereinssport genutzt werden. Nach Schulschluss stehen dem Verein Sporthallenflächen zur Verfügung.

Für alle in Verein, Schule und Ganztags-Tätigen ergeben sich kurze Wege und rasche Kooperationen.

Die Zusammenlegung berücksichtigt auch die Anforderungen als **Partnerschule des Leistungssports**. Hier ist der Schulträger verpflichtet „im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten den zusätzlichen Bedarf an Sportstätten, insbesondere in der

Bereitstellung von Sporträumen, Hallen, Sportplätzen, Schwimmbädern etc. garantieren.“ (vgl. Rahmenvorgaben für Sportschulen) Dies wurde bisher ignoriert und muss zwingend bei der Planung berücksichtigt werden. Dazu gehören neben zusätzlichen Trainingsflächen ein zeitgemäß ausgestatteter Athletikbereich und die dazugehörigen Umkleidekabinen.

2. Bei einer **Großsporthalle am Standort SSH/Hallenbad** mit TVE-Campus sehen wir mögliche Probleme, die noch nicht abzuschätzen sind:

Wie stark wird der Profihandball den Schulsport beeinträchtigen?

Es sind nicht nur die Spieltage, sondern Zeiten für Auf- und Abbau der Tribünen zu beachten. Je höherklassig der TVE spielt, umso eher werden auch Spiele innerhalb der Woche stattfinden. Die Erfahrungen mit der EMS-Halle zeigen, dass dann der Schulsport nachrangig behandelt wird. Das wäre für eine Halle, die für den Schulsport als zentrale Halle dient, unakzeptabel.

Bei einer Großsporthalle, die ggf. in vier Hallenbereichen gleichzeitig bespielt wird, wäre sicherzustellen, dass entsprechender Lärmschutz gegeben ist. Die in der SSH faktisch gegebene massive Lärmbelastung muss in der neuen Halle vermieden werden.

Soweit die Einschätzung aus schulischer Sicht. Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Viele Grüße aus dem Martinum



Anne Jürgens, OStD'
Schulleiterin



Olaf Cimanowski, StD
stellv. Schulleiter